

Credit-Märkte im März

Von Mélanie Hoffbeck, Credit Portfolio Manager, La Française AM

Der Februar war geprägt von einer guten Berichtssaison in den USA, aber in Europa – das wir als kreditneutral einschätzen – gab es nichts Bemerkenswertes.

Trotz volatiler und punktuell steigender Zinssätze deutet der Trend bei den Spreads von **Investment-Grade-Anleihen** auf eine Verengung hin, insbesondere durch Zuflüsse in diesem Segment. Der Primärmarkt generiert eine große Nachfrage, und Neuemissionen wurden von den Anlegern so gut angenommen, dass sie unserer Meinung nach weniger attraktiv sind als bestehende Emissionen. Aufgrund der Zinsdynamik und des robusten makroökonomischen Umfelds bevorzugen wir weiterhin auf Euro lautende Investment-Grade-Anleihen. Wir präferieren Bankanleihen, die im Vergleich zu Unternehmensanleihen aus dem Nichtfinanzsektor mit einem Abschlag gehandelt werden.

Subordinated-Debt-Emissionen einer kleinen deutschen Bank namens Deutsche Pfandbriefbank, die sich auf Gewerbeimmobilien, vor allem in den USA, spezialisiert hat, befinden sich im Zentrum des Sturms. Anleger haben ihr Vertrauen in das Institut verloren, und es besteht ein nicht zu vernachlässigendes Risiko einer Bankenabwicklung. Es handelt sich jedoch um ein idiosynkratisches Ereignis, das sich nicht auf den übrigen Subordinated-Debt-Markt auswirkt. Darüber hinaus ist der Primärmarkt weiterhin aktiv, da die Emissionen auf eine starke Nachfrage stoßen und die Emittenten die Rückzahlung ihrer AT1-Anleihen zum ersten Call Date ankündigen. Kurzfristig erwarten wir eine anhaltende Volatilität, solange die Situation der Pfandbriefbank nicht geklärt ist. Wir bleiben jedoch positiv gegenüber dem Segment.

Das **High-Yield-Segment** profitierte trotz des weitgehenden Ausbleibens an Neuemissionen von positiven Zuflüssen, insbesondere bei Fonds mit Ziellaufzeiten. Tatsächlich bleibt der Primärmarkt ungenutzt, da die Emittenten Darlehen oder Privatplatzierungen bevorzugen, was zu einer strukturellen Verkleinerung des Segments führt. Die Spreads sind auf einem historischen Tiefpunkt, aber wir können davon ausgehen, dass sie sich bei anhaltenden Zuflüssen weiter verengen werden. Wir bevorzugen US-High Yield-Anleihen gegenüber ihren europäischen Pendanten, da die makroökonomischen Aussichten in den USA stabiler sind. Im März rechnen wir mit weiteren Zuflüssen in den Credit-Markt, was die Anlageklasse unterstützen dürfte.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson
Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 975743 03
btomlinson@la-francaise.com
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu



Disclaimer

Nur für professionelle Anleger. Dieser Kommentar wird nur zu Informations- und Bildungszwecken bereitgestellt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die von der La Française Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. La Française Asset Management wurde von der AMF unter der Nr. GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen.